

Jazz, Lyrik, Krimi und Klassik

Muri behauptet sich mit internationalen und lokalen Künstlern als Kulturhochburg

Der Kulturrucksack von Muri-Kultur ist für 2010 und 2011 vollgepackt. «Das Interesse an unseren Konzerten, Lesungen und Ausstellungen ist überdurchschnittlich gross», sagte Urs Pilgrim, Präsident der Kulturstiftung St. Martin, an der Präsentation des Programmes.

JÖRG BAUMANN

Noch bis zum 5. September zeigt der 91-jährige Künstler August Winiger («Gusti vo Huuse») aus Hausen am Albis im Singisenforum in Muri seine eigenwilligen Bilder.

Muri stellt im Jahr 2011 mit der Sonderausstellung «Caspar Wolf – Vom Rokoko- zum vorromantischen Landschaftsmaler» seinen Alpenmaler Caspar Wolf ins Zentrum, wurde doch das Caspar-Wolf-Kabinett vor dreissig Jahren eröffnet. Eingeplant ist auch der Kindermalwettbewerb «Malen wie Caspar Wolf».

Schloss Horben geöffnet

Das Wolf-Kabinett soll denn auch erweitert werden. Berühmt geworden ist Wolf unter anderem auch mit seinen Tapetenmalereien im Schloss Horben. Der Schlossbesitzer Nicolas Borsinger sei bereit, das Schloss im Wolf-Jubiläumsjahr für das Publikum zu öffnen, teilte Paul Beuchat, Kurator der Murianer Museen, mit.

Die Konzerte, Ausstellungen und Lesungen von Muri-Kultur leben von spannenden Gegensätzen und laufen oft übers Kreuz. Die «Crossover-Kultur» werde in Muri gelebt, sagte Urs Pilgrim, Präsident der Kulturstiftung St. Martin. Der Beweis: Am 7. November liest der Aarauer Schriftsteller Virgilio Masciadri aus seinem Kriminalroman «Dämonen im Murimoos» vor. Masciadri, Privatdozent für Klassische Philologie an der Universität Zürich, lässt in seinem Krimi den jungen Französischlehrer Manfred in Muri den mysteriösen Tod seines Vorgängers aufklären. Für Spannung ist gesorgt.

Gedichte von Erika Burkart

Am anderen Ende der Skala stellen Charles Linsmayer, Hans J. Ammann und Ariane Gaffron am 25. September zu Bildern von Hansueli Trachsel den letzten Gedichtband, «Die Botschaft der Flocke», der in diesem Jahr verstorbenen Freiämter Schriftstellerin Erika Burkart näher vor.

Fröhliche Kost vermitteln drei andere Freiämter Autoren, Margrith



MURI-KULTUR Gegenwärtig läuft im Singisenforum die Ausstellung von August Winiger alias «Gusti vo Huuse». BAUMANN

Notz, Martin Köchli und Sibylle Wild, am 20. März 2011 im Literaturcafé.

Hochkarätiges Musikprogramm

Nach Muri kommen aber auch die weltberühmte Bratschistin Tabea Zimmermann mit dem Kammerorchester Basel (5. Februar), das Aargauer Sinfonieorchester (22. Januar), das Trio Limore mit den Murianer Musikerinnen Monika Käch-Gubler und Liliane Gubler sowie Reto Wildeisen (14. Januar) und Sina und Michael von der Heide zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Zürich (8. Oktober).

Die Reihe «Musig im Ochsen» bietet 31 Konzerte im Bereich von Jazz, Soul und Funk. In der Cabarena treten Simon Enzler und Daniel Ziegler (6. September), Monique Schnyder (8. November), Ulan & Bator (24. Januar) und BP Zoom (14. März) auf. Es sind auch Schülervorstellungen eingeplant.

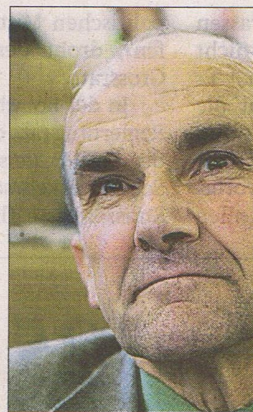
Die Gemeinde Muri mache bereits «wahnsinnig viel» für die Kultur, bemerkte Urs Pilgrim. Das räumliche Angebot werde noch vergrössert, versprach Gemeinderat Heinz Nater.

Mit an Bord habe die Gemeinde den Kanton holen können. Im Dezember will Nater über die Realisation der Pläne Bericht erstatten.

Das ganze Programm von Muri-Kultur ist auf der Website www.murikultur.ch abrufbar.



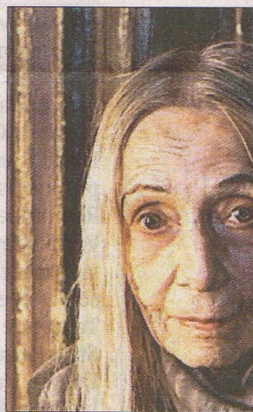
SINA tritt gemeinsam mit Michael von der Heide in Muri auf. MICHELE COVIELLO/ARCHIV



MARTIN KÖCHLI liest am Literaturcafé. SUSI BODME



SIMON ENZLER ist im September in der Cabarena zu Gast. FLORENZ SCHAFFNER/ARCHIV



ERIKA BURKARTS letzter (wird vorgestellt). BARBARA DA